



Presseinformation 17.10.2022

Saaldorf-Surheim: Auf dem Weg zu weichen Ufern im Freilassinger Becken

Wasserwirtschaftsamt Traunstein erkundet Uferverbauung und richtet Ersatzhabitate für Zauneidechsen ein

Saaldorf-Surheim – Mehr Raum soll die Salzach nicht nur nördlich von Tittmoning bekommen: Auch im Freilassinger Becken plant das Wasserwirtschaftsamt Traunstein Maßnahmen, um den Fluss und die angrenzende Aue ökologisch aufzuwerten. Weiche Ufer sowie neuer Lebensraum soll entstehen und zugleich die Sohle der Salzach stabilisiert werden. Noch bis Ende Oktober erkunden Arbeiter der Flussmeisterstelle Laufen deshalb die Uferverbauung. Diese sogenannten Schürfe erfolgen, nachdem bereits Büsche und Sträucher gerodet worden waren. Beeinträchtigungen für Fußgänger und Radfahrer auf den Wegen gibt es nicht.

Derzeit legen die Arbeiter an drei Bereichen auf einer Breite von jeweils rund 30 Metern die Uferverbauung frei. Auf diese Weise können sie feststellen, wo genau und wie tief im Gelände sie verläuft. Auch die Menge der Wasserbausteine wird festgehalten. Erst wenn beides bestimmt ist, können die weiteren Arbeiten im Detail geplant – und Überraschungen während der Bauausführung vermieden werden.

Neue Quartiere im Auwald

Alle Arbeiten im Freilassinger Becken sind eng mit dem Land Österreich abgestimmt und auch mit dem Naturschutz. So hat etwa die Untere Naturschutzbehörde grünes Licht für die Schürfe gegeben. Mithilfe des ausgebauten Materials, zum Beispiel Sand, Kies, Steine und Wurzelstöcke, gestalten die Arbeiter Ersatzhabitate für Zauneidechsen. Noch vor dem Beginn der eigentlichen Renaturierung können die Tiere in neue Quartiere etwas weiter ins Hinterland, in den Auwald, umsiedeln. Diese naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen können also schon wirken, ehe die eigentliche Maßnahme beginnt.



Umgestaltung voraussichtlich ab 2024

Mit Abschluss des Gesamtvorhabens will das Wasserwirtschaftsamt Traunstein die Renaturierung der Salzach auch an diesem Flussabschnitt ein gutes Stück voranbringen. Die Umgestaltung der rund sieben Kilometer langen Strecke zwischen den Mündungen von Sur und Saalach beginnt voraussichtlich im Herbst 2024. Derzeit laufen die Planungen.



Abbildung 1:

Nach der Rodung von Büschen und Sträuchern zeigt sich an den erkundeten Abschnitten die Uferverbauung entlang der Salzach.

Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Bearbeitung: Ilsabe Weinfurter

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Stand: 17.10.2022

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.